

Zittauer Jalousie- u. Holzrollofabrik Max Vetterlein, Akt.-Ges.

Sitz in Zittau. (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 8./2. 1932 das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Kaufm. Walter Rübel, Zittau, Komturstr. 3.
Vorstand: Richard Vetterlein, Herbert Vetterlein.
Aufsichtsrat: Vors.: Bankdir. Max Richter;

Stellv.: Frau Elsbeth Vetterlein, Zittau; Fabrikbes. Rudolf Sitte, Görzdorf-Grottau.

Gegründet: 5./4. 1923; eingetr. 14./5. 1923.**Kapital:** 240 000 RM in 600 Akt. zu 400 RM.**Gas-, Wasser- und Eiswerke.****Gas- und Elektrizitätswerke Achim, Aktien-Gesellschaft.**

Sitz in Achim. — Büro in Bremen, Am Seefeld 22.

Vorstand: H. Brüns, Achim; Rich. Dunkel, Bremen; Bürgermeister J. Brinkmann, Achim.

Aufsichtsrat: Vors.: J. Meislahn; Stellv.: Aug. Franke, Achim, K. Thöle, D. Seekamp, Carl Arndt, Köter Brüne Rustedt, F. W. Gercke, Achim.

Gegründet: 12./1. 1910 mit Wirkung ab 1./10. 1909; eingetr. 16./2. 1910. Firma bis 2./4. 1914: Gaswerk Achim. Sitz bis 1916 in Bremen.

Zweck: Erwerb, Erbauung, Betrieb u. Verpachtung von Gas- u. Elektrizitätsanstalten. Jährl. Gasverkauf etwa 500 000 cbm.

Kapital: 300 000 RM in 300 Akt. zu 1000 RM.**Vorkriegskapital:** 300 000 M.

Urspr. 100 000 M. erhöht 1910 um 100 000 M u. 1914 um 100 000 M. — Lt. G.-V. vom 12./1. 1925 Umstellung von 300 000 M in gleicher Höhe auf Reichsmark.

Anleihe: 460 000 RM, aufgenommen bei der Gemeinde Achim.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: 1933 am 22./11. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Grundst. u. Werkanlage 848 634, Kasse u. Debit. 29 707, Lager- vorräte 7262. — Passiva: A.-K. 300 000, Anl. u. Kredit. 490 765, Erneuer.-K. 88 800, R.-F. 5511, noch nicht eingelöste Kupons 198, Gewinn 329. Sa. 885 603 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debit: Kosten des Betriebs 60 934, Steuern u. Abgaben 11 955, soziale Lasten 2071, Zs. 33 884, Abschreib.-K. 14 500, Bilanz-Konto 329. — Kredit: Gewinnvortrag 1337, Bruttoeinnahmen 122 337. Sa. 123 675 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Zahlstellen: Achim: Gaswerkskasse; Achimer Genossenschaftsbank e. G. m. b. H.

Deutsche Gasgesellschaft, Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin, Viktoriastr. 17.

Verwaltung:

Vorstand: Oberbaurat B. Heck, Dessau; Oberbaurat G. Landsberg, Berlin-Charlottenburg.

Aufsichtsrat: Syndikus Dr. von Alten-Reuß, Neubabelsberg; Stadtverordn. Dr. Birk, Berlin; Stadtverordn. Dr. Dorsch, Berlin; Kreisausschußmitgl. Engelbrecht, Kleinmachnow; Gen.-Dir. Fabian, Berlin; Bürgermeister Dr. Franke, Berlin; Reg.-Rat Dr. Heck, Berlin; Kreiskämmerer Heiß, Berlin; Kreisausschußmitgl. Henning, Löwenbruch; Landrat Koennecke, Berlin; Geschäftsinhaber Dr. Koepfel, Berlin; Dir. Koerting, Dessau; Rechtsanw. Dr. Krüger, Dessau; Bürgermeister Dr. Maretzky, Berlin; Stadtverordn. Dr. Morawski, Berlin; Kreisausschußmitgl. Reubold, Zossen; Dir. Rohde, Berlin; Kreisausschußmitgl. Saage, Dabendorf; Staatskommissar Schlicht, Berlin; Bürgermeister Schulz, Berlin; Gen.-Dir. Dr. Stauff, Berlin.

Entwicklung:

Die Ges., eine gemischt-wirtschaftliche Unternehmung, ist hervorgegangen aus der 1899 gegründeten Gaswerk Grünau (Mark) A.-G. In der am 9./4. 1918 abgehaltenen G.-V. ist die Umänderung der Firma in Deutsche Gasgesellschaft A.-G. u. die Erhöhung des A.-K. auf 83 000 000 M beschlossen worden.

Zweck:

Erwerb, Bau u. Betrieb von Gaswerken sowie deren Pachtung oder Verpachtung. Auch ist die Ges. berechtigt, sich an Unternehm. gleicher oder ähnlicher Art zu beteiligen.

Besitztum:

Die Ges. hat 1918 den Groß-Berliner Besitz der Imperial Continental Gas Association von deren Liquidator zum Preise von 75 450 000 M erworben u. inzwischen durch Ankauf des Gaswerkes Niederschöne-weide erweitert. — Der Grundbesitz umfaßt 930 804 qm, wovon

90 308 qm bebaut sind. Jahresleistung der Werke: 174 700 000 cbm Gas.

Der Betrieb der Gaswerke ist durch Vertrag bis 31./12. 1975 der zu diesem Zweck gegründeten Gasbetriebsgesellschaft in Berlin-Mariendorf übertragen worden. Diese Ges. hat ein A.-K. von 8 000 000 M, von denen sich 2 666 400 M im Besitz der Deutschen Gas-Ges. u. der Rest im Besitz der Deutschen Continental-Gas-Ges. in Dessau befinden. Von dem nach Abzug sämtlicher Betriebsunkosten (ohne die Abschreib. auf die Anl.) verbleibenden Reingewinn der Gasbetriebsges. erhält die Deutsche Gasges. 95 %; übersteigt der Gewinn 7½ % des von der Deutschen Gasges. in den Werken investierten Anlagekapitals, so ermäßigt sich ihr Gewinnanteil auf 94 % bzw. auf 93 %, wenn der Gewinn 10 % des Anlagekapitals übersteigt. Auf Bestellung u. Abberufung des Vorstandes hat die Deutsche Gasges. einen statutarisch bzw. vertraglich festgelegten maßgeblichen Einfluß.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 20./9. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., 4 % Div., 5 % Tant. an A.-R. (außerdem ein Fixum jährlich), dann 2 % weitere Div.; Rest zur Verfügung der G.-V.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 100 000 000 RM in Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 150 000 M (Vorkriegskapital), erhöht lt. G.-V. v. 9./4. 1918 um 82 850 000 M, übernommen zu pari von den Kreisen Teltow u. Niederbarnim u. den Städten Berlin-Schöneberg und Berlin-Wilmersdorf 68 255 000 M u. der Deutschen Continental-Gas-Ges. in Dessau 14 745 000 M. — Lt. G.-V. v. 22./11. 1923 Erhö. um 17 Mill. M in Inh.-Akt. zu 1000 M. — Lt. G.-V. v. 10./9. 1924 erfolgte Umstellung auf unverändert 100 Millionen RM. — Lt. G.-V. v. 12./5. 1926 Umwandl. von 83 000 Stück bisher. Namen-Aktien in Inh.-Aktien.